

Wir haben es doch gut

Ein Glück sind wir doch so gesund
Dank Wissenschaft und der Vernunft
ein prima Gesundheitssystem habend
gereicht es uns zu alten Tagen
Viele, viele Moleküle können Wirkungen entfalten
die uns ermächtigen Krankheiten in Schach zu halten
Schmerzen und Symptome auszuschalten
um das Erdendasein menschenwürdig auszuhalten
Hinter all den gehuldigten Hochglanzprospekten
gibt es Forscher die nicht stumpf diesen Nektar lecken
sondern spüren – etwas läuft da ganz verkehrt
und erkennen – anders ginge bedeutend mehr
Weil jedes Molekül unerwünschte Wirkungen hat
und weil jeder Glaube auch ein Schwarzbuch hat
und generell Wirkung nicht zwingend Heilung zur Folge hat
kennen sie den Stellenwert der Moleküle im Todesursachen-Chart
Das ist kein Geheimnis, auch Laien können das wissen
nur ward an die Kraft der Moleküle zu glauben das Gehirn beflissen
weshalb gebildete Menschen keine Alternative missen
Krieg der Krankheit – Pillen schlucken, Kinder spritzen
Passt und Ruhe! Ungebildete auf den billigst-Sitzen
Für neue Moleküle gibt es viel Geld und Applaus
und deren Schattenseite blendet der Mensch gerne aus
Nicht zuletzt muss man ja auch an die Wirtschaft denken
Untertänigster Dank allen Kapitänen die geschickt «big pharma» lenken
Nun ja, ja ja, so ist das halt in unserer schönen Welt
Die einen machen Massenmord – die anderen machen Geld

Ein Glück haben wir Frieden hier, sind kultiviert
zivilisiert, haben den heiligen Christus inhaliert
Leider umfasst der Erdball ein paar tausend Kilometer
also viel Platz für viele Miesepeter
Darum braucht Frieden neben Nächstenliebe auch ein Riesenarsenal
Leben neutralisierende Massenvernichtungswaffen und dazu das Personal
hauptsächlich zur Abschreckung, zur Neuordnung manchmal
wenn Unmenschen dem Wohlwollen zu wenig Respekt zollen
unerhörte Rohstoffpreise oder Zahlung in falschen Währungen wollen
Da muss man das Glück dann leider erzwingen
notfalls die besseren Ideen mit Gewalt näher bringen
Und solange die Massen genug weit weg vernichtet werden
soll das Töten unsere Laune nur moderat am Rande verderben
Nicht zuletzt muss man ja auch an die Wirtschaft denken
Waffenexporte, Arbeitsplätze, Steuergelder, Galaspenden
Nun ja, ja ja, so ist das halt in unserer schönen Welt
Die einen machen Massenmord – die anderen machen Geld

Wohlstand gebaut auf Innovation, getragen von Ignoranz
Skrupellose Gewinner – den Verlierern gebührt Dank
Auf den können sie lange warten, weil es der Wohlstandsnarr nicht schnallt
in seiner lila Launewolke, die man ihm eingetrichtert hat
Moral spuckend, Güte heuchelnd, mehr ist mehr wenn man es hat
Des einen Freud ist des anderen Leid – das begreifen, dazu fehlt die Zeit
denn gut da stehen, gut aussehen und gute Unterhaltung schaffen Zeitdruck
Geschubst, gehetzt, getrieben übersieht sich leicht das Fehlkonstrukt
und was davon ergründet wird beweihrauchert, leise nur Kritik
Wir haben es doch gut genug mit dieser guten Taktik
Nun ja, ja ja, so ist das halt in unserer schönen Welt
Die einen legitimieren Massenmord – die anderen machen Geld

Unregelmässig immer wieder stolpert Motor Geld
über sein wunderbares Wirtschaftswunder und zerstört die halbe Welt
Zusammenhanglose Abwärtstrends verstärken einander wundersam
zu einer Lawine die schwerelos fegt aber gründlich, katastrophal
Die eigentliche Tragödie: Mensch nimmt an das sei normal
Wie gottgegeben, Naturgewalt oder noch besser: Das war einmal
Erfahrene Experten verhindern fortan und für immer diese Qual
Jetzt frag Dich selber ob das alles wirklich so ein Glücksfall ist
an der Nase herum durchs Leben geführt; ob Du da wirklich stolz drauf bist
Teil vom westlichen Meinungskorridor, Brennholz sein unnötiger Zwists
Ich glaube fest, in allen Belangen, der Mensch kann mehr
nur will er irgendwie halt nicht – ist doch wahr, bitte sehr!
Zwar will er gerne irgendetwas tun, gegen Elend, Ungerechtigkeit und Krieg
Nur nichts gegen sein Unvermögen das allen Dreck legitimiert

Wir leben gross und träumen klein – wir haben es doch gut
Wozu Träumer oder gar Spinner sein – wir haben es doch gut
Warum viel Fragen, warum tief graben – wir haben es doch gut
Wir machen es wirklich echt nicht schlecht – wir haben es doch gut

Wir haben es doch gut – das ist Beweis genug

(04.11.2023)